



Rudower Panorama

**Seit 40 Jahren Ihre
Erste Ortsteilzeitung für Rudow**

Pfingstkonzert

Seite 2

**Demokratie lebt
von Respekt**

Seite 5

Neukölln feierte

Seite 7

Wärmewende

Seite 9

**Zentrum für Sprache
und Bewegung**

Seite 10

Sportbadpokal

Seite 11

Jubilare geehrt

Seite 12

Ihre Abgeordnete

Nina Lerch

Seite 13

Boxgirls

Seite 14

**1. Inklusiver
Spielplatz Neuköllns
eröffnet**

Seite 15

2'22



© Foto: Stephanus Parmann

42. Jahrgang

Gedruckt in Rudow

Juli 2022

IHRE BEZIRKSVERORDNETEN AUS RUDOW INFORMIEREN

SPD - Fraktion in der BVV - Neukölln • Tel. 902 39 - 24 98 • Fax: 902 39 - 35 42 • E-Mail: fraktion@spd-neukoelln.de



Cordula Klein



Gabriela Gebhardt



Peter Scharmberg



Häuser im Blumenviertel bleiben vor Grundwasser geschützt

Am 28. Juni 2022 wurden im Rahmen einer Informationsveranstaltung den betroffenen Bürgerinnen und Bürgern die Planungen zum Schutz vor Grundwasser im Blumenviertel vorgestellt.

Wichtigste Information war, dass die Brunnengalerie im Blumenviertel nach dem 30. Juni 2022 nicht abgebaut, sondern für die nächsten ein bis zwei

Jahre für den Notbetrieb, etwa bei Starkregen, einsatzfähig gehalten wird. Damit bleiben die betroffenen Häuser für die Zeit der Umsetzung eines Gesamtkonzepts geschützt.

Gleichzeitig wird der Weg für eine neue Gemeinschaftsanlage zum Schutz vor hohem Grundwasser freigemacht. Die Bewohnerinnen und Bewohner haben nun die Wahl zwischen

einer dezentralen Lösung mit ihren Nachbarinnen und Nachbarn oder einer neuen zentralen Anlage. Bei beiden Varianten würden die Bau- und Betriebskosten anteilig von den Interessierten übernommen werden. Die Planungskosten für die zentrale Gemeinschaftsanlage würde die Senatsverwaltung für Umwelt, Mobilität, Verbraucher- und Klimaschutz übernehmen.

Eine neue zentrale Gemeinschaftsanlage wird möglich, wenn sich mindestens 200 Grundstückseigentümerinnen und -eigentümer bis zum 30. August 2022 für eine Beteiligung an dem Projekt beteiligen. Auch für die Planung von dezentralen Anlagen gilt diese Rückmeldefrist bei der Senatsverwaltung.

Peter Scharmberg

Sanierung der zwei Schulsportbäder sicher stellen

Der Antrag:

Das Bezirksamt wird gebeten, zu prüfen, ob die Schwimmbäder in der Schule am Bienwaldring und in der Schillingschule kurzfristig saniert bzw. in die Investitionsplanung mit aufgenommen werden können. Falls dies nicht möglich ist, wird das Be-

zirksam gebeten, sich bei den zuständigen Stellen mit Nachdruck dafür einzusetzen, die beiden Schulsportschwimmbäder kurzfristig – zum Beispiel über Sondermittel des Landes – zu sanieren, um die Therapieanwendungen und den Schulsport schnellstmöglich wieder aufnehmen zu können.

Begründung:

Die Schwimmbäder in der Schule am Bienwaldring und in der Schillingschule sind bereits seit längerem geschlossen, obwohl für den Schulbetrieb, den Schulsport als auch für den Vereinssport von großer Bedeutung. Einzig das sehr kleine Therapiebecken in der

Schillingschule konnte im vergangenen Jahr nach einer umfangreichen Sanierung wieder in Betrieb genommen werden.

Der Antrag von Peter Scharmberg wurde am 12. Juni 2022 in der Bezirksverordnetenversammlung Neukölln einstimmig beschlossen.

Herrliches Pfingstkonzert in der Alten Dorfschule Rudow

Das traditionelle Pfingstkonzert im Hof der Alten Dorfschule ist einer der Höhepunkte im Leben der Kulturinstitution in Rudow. In diesem Jahr gab es am Pfingstsonntag, dem 5. Juni 2022 viel Rock'n Roll mit den Blue Comets. Sie begeisterten die rund 200 Besucherinnen und Besucher mit Songs von Elvis, Paul Anka, Chuck Berry, Dion und vielen weiteren Stars aus der Blütezeit des Rock'n Roll. Möglich sind solche groß angelegten Konzerte durch die Arbeit der vielen Ehrenamtlichen des Vereins Alte

Dorfschule Rudow und die Kooperation mit dem Kulturamt Neukölln. Teil eines Konzepts, das vor 21 Jahren in der Amtszeit unseres damaligen Stadtrats für Bildung- und Kulturwesen Wolfgang Schimmang (* 31.07.1945 † 04.06.2014) gegen den Widerstand der CDU entstanden ist. Schimmangs Politikstil war einfach: Er hörte den Menschen vor Ort zu, nahm ihre Bedürfnisse ernst und wahr und setzte sich, wenn er von der Nachhaltigkeit einer Sache zum Wohle der Bürger überzeugt war, mit

aller Kraft für sie ein. So für die Dorfschule Rudow als Kulturinstitution oder etwa den Umzug des Museum Neukölln auf den Gutshof. „Schimmang hat viele Kämpfe gewonnen, nur einen hat er leider vor genau acht Jahren verloren, den Kampf gegen seine heimtückische Krankheit.“

Wir werden das Andenken um seine Verdienste für unseren Bezirk Neukölln bewahren“, sagt sein Parteifreund Peter Scharmberg.

Walter Meltzer



Wolfgang Schimmang

Der Krieg in der Ukraine lässt uns näher zusammenrücken

von Bezirksbürgermeister Martin Hikel

Liebe Rudowerinnen und Rudower,

der Angriffskrieg Putins auf die Ukraine hat bei uns allen große Bestürzung ausgelöst. Die Friedensordnung, wie viele sie in weiten Teilen Europas seit dem Ende des Kalten Krieges kennen, hat schweren Schaden genommen. Putins Angriffskrieg richtet sich gegen ein souveränes Land in Europa. Und das beinahe vor unserer Haustür. Die Nachbarn unserer Nachbarn wurden überfallen. Es ist grausam, in den Medien mit ansehen zu müssen, dass Putin dabei offensichtlich kaum zwischen militärischen und zivilen Zielen unterscheidet. Die brutale und aggressive Vorgehensweise Russlands zeigt und ermahnt uns aber auch, dass Frieden in Europa nicht mehr selbstverständlich ist. Dass die Sicherheit und die Freiheit unseres Lebens ein kostbares Gut sind, das es täglich zu verteidigen gilt.

Ausgeprägte Willkommenskultur

Niemanden in Berlin lässt der Krieg in der Ukraine unberührt. Die Schicksale so vieler Menschen bewegen uns. Unser Mitgefühl und unsere Solidarität gelten den Ukrainerinnen und Ukrainern. Und so hat der Krieg in der Ukraine in Berlin eine überwältigende Hilfsbereitschaft hervorgerufen. Die

Berlinerinnen und Berliner spenden und sammeln Hilfsgüter, um die Menschen in der Ukraine zu unterstützen. Sie sind bereit, Flüchtlinge aufzunehmen und zu versorgen. Die Angebote reichen von der Unterbringung über Kinderbetreuung bis hin zu Sportangeboten und Dolmetschertätigkeiten. Die starken Unterstützungsstrukturen sind ein beeindruckendes Zeichen des zivilgesellschaftlichen Zusammenhalts und Engagements.

Starke Unterstützungsstrukturen für Geflüchtete

Insgesamt wurden seit dem 24. Februar 2022 rund 283.000 in Berlin ankommende Geflüchtete gezählt. Hinzu kommt eine nicht bekannte Zahl privat untergekommener Geflüchteter. Deutschlandweit wurden bislang 855.000 aus der Ukraine Geflüchtete registriert. Rund 67 Prozent von ihnen sind weiblich, etwa 40 Prozent Kinder. Wie viele Geflüchtete aus der Ukraine Deutschland tatsächlich erreicht haben, lässt sich nicht genau sagen. Ukrainische Staatsbürgerinnen und Staatsbürger können ohne Visum in die Europäische Union einreisen und sich in EU-Mitgliedstaaten des Schengen-Raums frei bewegen.

Nicht nur am Hauptbahnhof oder am ehemaligen Flughafen Tegel wurden Ankunftsstrukturen eingerichtet. Auch wir als

Bezirksverwaltung tun derzeit alles Erdenkliche dafür, dass den Menschen, die aus ihrer Heimat fliehen mussten, die Hilfe bekommen, die sie so dringend brauchen. Wir haben einen Krisenstab gebildet, in dem wir uns regelmäßig zu Fragen wie die der Versorgung oder der Unterbringung von Kindern und Jugendlichen in Kitas und Schulen austauschen. Das ist ein Kraftakt, den nicht nur wir im Rathaus, sondern zahlreiche andere Kommunen stemmen müssen. Aber diese Anstrengungen halten wir für eine Selbstverständlichkeit. Denn in diesen schweren Zeiten ist eines klar: Wir werden alles dafür tun, dass die Menschen aus der Ukraine, die auf der Flucht vor Krieg und Gewalt zu uns kommen, in Berlin eine gute Versorgung und Unterkunft erhalten.

Einsatz für Freiheit und Demokratie

Berlin ist seit Wochen und Monaten, das kann man schon sagen, die Stadt der offenen Arme und die Stadt der offenen Herzen. Der Brutalität dieses Krieges setzen wir Menschlichkeit entgegen. Aber nicht nur das. Der Angriffskrieg von Putin und seinen Gehilfen im Kreml hat die Menschen enger zusammenrücken lassen. Während uns Tag für Tag die Bilder des Grauens erreichen, rücken wir enger zusammen für das, was unsere



Werte sind: Zusammenhalt, Solidarität, Freiheit und Demokratie.

Und das ist die wichtigste Botschaft in diesen oft nur schwer erträglichen Tagen. Putins Angriffskrieg setzt darauf, den Westen zu spalten, zu destabilisieren und so die Front gegen sein völkerrechtswidriges Handeln zu zerbröckeln. Steigende Ölpreise, Inflation, Weizenknappheit sollen dazu dienen. Unsere Antwort darauf ist: Zusammenhalt und Solidarität. Im Kleinen bei der Nachbarschaftshilfe im Kiez. Im Großen, wo sich die EU und die meisten anderen Länder der Welt nicht spalten lassen. Denn das ist unser größtes Pfand im Kampf gegen diese kriegsrische Barbarei. Wir stehen zusammen, für Freiheit und Demokratie.

Herzliche Grüße

Ihr Bezirksbürgermeister

Martin Hikel

Die Hauspflegestation mit Herz

Wir pflegen Sie liebevoll zuhause in Ihrer gewohnten Umgebung oder in der Seniorenwohngemeinschaft am Britzer Damm.

Für einen unverbindlichen Beratungstermin wählen Sie einfach ☎ 030/661 52 43.

www.hps-fingerhutweg.de

Hauspflegestation Fingerhutweg • Inh. Gabriele Grieser • Fingerhutweg 14 • 12357 Berlin

Milchhof Mender

Der tierartenreichste Bauernhof Berlins

Täglich frische Milch aus Menders Stall

Öffnungszeiten:
Mo-Fr: 7 - 11 Uhr
Di, Do, Fr 15 - 17 Uhr
Sa 7 - 12 Uhr
So 8 - 10 Uhr

Neu! Rind-, Schweinefleisch und Wurstwaren aus eigener Hausschlachtung!

Lettberger Straße 94 • 12355 Berlin
☎ 663 40 44 • 664 44 33



Finde deine Urlaubsinsel!

TUI ReiseCenter
So geht Urlaub.

Katja Wallström e.K., Alt-Rudow 25a, 12357 Berlin-Rudow
Tel. 030 663 70 11, Fax 030 664 41 75, berlin1@tui-reisecenter.de
www.tui-reisecenter.de/berlin1

LOTTO
Tabakwaren - Zeitschriften

CARSTEN SCHENKE
Alt-Rudow 25 • 12357 Berlin • Tel. 66 46 29 13

20 Jahre Boule Team Rudow
wir spielen
Donnerstag ab 14.00 Uhr
Sonntag ab 10.30 bis 13.00 Uhr
Treffpunkt: Boulebahn am Dorfteich
in Alt-Rudow / Köpenicker Straße
Wir suchen dringend Boulespieler!
Unterstützt von: **RUDOW**
hier sind wir richtig

IMPRESSUM
Herausgeber: Rudower Panorama Verlag und Medien GmbH,
Köpenicker Str. 76, 12355 Berlin, Tel./Fax 664 41 85,
E-Mail: rudower-panorama@gmx.de
Anzeigen: Tel./Fax 664 41 85
Es gilt die Anzeigenliste Nr. 13 vom 02.02.2014
Redaktion: Rainer Knörr, (verantwortlich),
Peter Scharmberg, E-Mail: redaktion@rudower-panorama.de
Auflage u. Erscheinungsweise: Rudower Panorama hat eine Auflage
von 16.000 Exempl., die kostenlos an Rudower Haushalte verteilt werden.
Rudower Panorama erscheint vier Mal jährlich.
Nachdruck: Ein Nachdruck ist mit Quellenangabe nicht gestattet.
Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht immer die Meinung der
Redaktion wieder. Fotos unterliegen dem Urheberrecht.

Unser Anzeigentelefon Tel.: 664 41 85 • E-Mail: rudower-panorama@gmx.de

Ihr Energie-Profi für den Großraum Berlin

HANS ENGELKE Energie
seit 1922

TANKSTELLE
HEIZÖL
STROM & GAS
BRAUNKOHLE
STEINKOHLE
HOLZKOHLE

BRENNHOLZ
KAMINHOLZ
ANMACHHOLZ
HOLZPELLETS
HOLZBRIKETTS
RINDENBRIKETTS

Tempelhofer Weg 10
12099 Berlin-Tempelhof
www.hans-engelke.de

Telefon: 030/625 30 31
Fax: 030/626 98 70
service@hans-engelke.de

Vodafone Shop Alt-Rudow

Wir sind für Sie da!

Unsere Service Leistungen:
Business Verträge
Kabel TV und Internet
Mobilfunk Verträge & Beratung
DSL Tarif Beratung



Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Vodafone Shop Alt-Rudow
Neuköllner Str. 356 | 12355 Berlin
Tel. 030-602 30 40
Mo. bis Fr. 9.00-18.30 Uhr
Sa. 9.00-14.00 Uhr



vodafone
Power to you

Ihr zuverlässiger Partner für
Bestattungen seit über 100 Jahren

MARS
BESTATTUNGEN

Seit 1905 unabhängiger Familienbetrieb

Bestattungsinstitut Britz
Wilhelm Mars
Inhaber Udo Diers e.K.
Britzer Damm 99 • 12347 Berlin-Britz

Tel. 030 - 606 12 79
Fax 030 - 607 98 16
info@mars-bestattungen.de
www.mars-bestattungen.de

**Aktion
Bäume
gießen**

Unsere Stadtbäume
brauchen dringend die
Hilfe der Bürger.

Wir brauchen Bäume zum
Leben – und jetzt brauchen
die Bäume uns alle, um
überleben zu können.

Demokratie lebt von Respekt und Gewaltfreiheit

von der Regierenden Bürgermeisterin von Berlin Franziska Giffey

**Liebe Rudowerinnen
und Rudower,**

Demokratie lebt von der Vielfalt der unterschiedlichen Meinungen und dem Respekt voneinander – das ist meine feste Überzeugung. Damit Demokratie gelingen kann, bedarf es auch der Gewaltfreiheit. Umso bestürzt war ich über den mutmaßlich linksextremen Anschlag in der Nacht zum 17. Mai 2022 auf das Bürgerbüro unserer Innensenatorin Iris Spranger (SPD). Der Angriff mit Buttersäure, zerstörten Scheiben und Beschmierungen ist natürlich ein Angriff auf die Innensenatorin und ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, aber gleichzeitig auch ein Angriff auf das friedliche Zusammenleben der Stadt und unsere demokratischen Institutionen. Solche und andere Angriffe auf Polizistinnen und Polizisten sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Ordnungsämter verurteile ich auf das Schärfste und sie werden mit der ganzen Härte des Gesetzes verfolgt werden.

Warum ist Iris Spranger zur Zielscheibe geworden? Sie ist als Innensenatorin verantwortlich für die Umsetzung unseres gemeinsamen Ziels: mehr Si-

cherheit in Berlin zu erreichen und darum eine Polizeiwache am Kottbusser Tor einzurichten. Man muss sich vorstellen, dass im Jahr 3.600 Straftaten an diesem kriminalitätsbelasteten Ort registriert werden – jeden Tag aufs Neue mindestens zehn Straftaten (und hier spreche ich nur von den registrierten). Als Regierende Bürgermeisterin kann und will ich das nicht akzeptieren. Wir sind verantwortlich für Schutz und Sicherheit der Bevölkerung und die Anwohnerinnen und Anwohner dort haben ein Recht darauf, dass sie weniger unter Kriminalität leiden müssen.

Und darum haben wir uns auch für den Doppelhaushalt 2022/2023 unserer Koalition ganz klar darauf verständigt, dass die „Kotti-Wache“ kommen wird und wir dafür jetzt 3,5 Millionen Euro investieren.

Aus der Vielzahl an Vorhaben des Berliner Haushalts, möchte ich folgende herausheben, von denen ich weiß, dass sie für viele Rudowerinnen und Rudower wichtige Anliegen sind:

- Planungen für die **Verlängerungen** von U-Bahnlinien, vor allem für die U3 und die **U7**, werden in den kommenden Jahren mit rund 30 Millionen

Euro vorangetrieben – und für neue Rufbusse stehen künftig zehn Millionen Euro pro Jahr zur Verfügung.

- Für den **Schulbau** werden in den nächsten beiden Jahren jeweils rund eine Milliarde Euro bereitgestellt.

- Die Krankenhäuser bekommen jährlich über 300 Millionen Euro für Investitionen. Für das **Charité-Herzzentrum** werden zusätzlich zehn Millionen Euro bereitgestellt.

- Der **Wissenschafts- und Wirtschaftsstandort Adlershof** in der Rudower Nachbarschaft wird mit weiteren fünf Millionen Euro gestärkt.

- Zusätzliche 33 Millionen Euro fließen in die **Sanierung von Parkanlagen** und die Stadtverschönerung. Für die **Sperrmüll-beseitigung** durch die BSR werden weitere vier Millionen Euro bereitgestellt.

Wenn Sie diese Ausgabe des Rudower Panorama in den Händen halten, wird der Haushalt vermutlich bereits vom Abgeordnetenhaus verabschiedet worden sein. Das Berliner Haushaltsvolumen wächst geplant in diesem Jahr auf ca. 38,7 Milliarden Euro und liegt im kommenden Jahr bei ca. 37,9 Milliarden Euro. Dies ist verantwortlich und



solide, weil wir auch mit erheblichen Steuermehreinnahmen rechnen können. Die Herausforderungen für unsere Stadt sind groß und wir sind unmittelbar beeinflusst von den internationalen Krisen, wie dem Angriffskrieg auf die Ukraine und der bedrückend hohen Inflation. In den Planungen für den Haushalt haben wir dafür, wo wir können, vorgesorgt und haben zudem Vorhaben für den Wohnungsbau, eine bessere Bildung, eine starke Berliner Wirtschaft, die Digitalisierung unserer Verwaltung sowie ein sicheres Berlin priorisiert, die das Leben der Menschen konkret besser machen.

Herzliche Grüße
Ihre Franziska Giffey

Beachvolleyballplatz muss Schulbau weichen

Die Schliemann Grundschule soll durch den Schulbau eines modularen Ergänzungsbaus dringend benötigte Schulplätze für die Region Rudow erhalten. Der Bau soll auf der Fläche des Sportamtes und den darauf befindlichen Beachvolleyballplätzen stattfinden. Dem TSV Rudow konnten alternative Flächen auf der Paul-Rusch Sportanlage in der Hugo-Heimann-Str. 24 zur Verfügung gestellt werden. Die Neuerrichtung der Beachvolleyball-Anlage auf dem Kölner Damm werde rund 60.000 Euro kosten und mit Mitteln des Schul- und Sportamtes umgesetzt. Es sei geplant, dass das Straßen- und Grünflächenamt

die Baumaßnahme mit Beschluss des Haushaltsgesetzes bis Ende Oktober 2022 fertigstellen wird. Nach der Aufgabe der Sportfläche Groß-Ziethener

Chaussee könne das Flurstück durch Umwidmung ins Portfolio des Fachbereichs Schule übergehen. Der TSV Rudow habe der Sache bereits zugestimmt, so

Schul- und Sportstadträtin Karin Korte (SPD) in der Sportausschusssitzung vom 18. Mai des Jahres.

Stephanus Parmann



Auf dem Beachvolleyballplatz entsteht das neue Schulgebäude – Eine neue Beachvolleyballplatzanlage wird gebaut

500 Milliarden Euro für Soziales und Krisenprävention

von Hakan Demir, MdB (SPD)

Liebe Rudowerinnen und Rudower,

500 Milliarden Euro, so viel ist im Bundeshaushalt 2022 vorgesehen. Das klingt nach sehr viel Geld. Und das ist es auch. 500 Milliarden Euro, das ist so viel wie der Jahresumsatz von Amazon im Pandemie-Jahr 2021, 200 Milliarden Euro weniger als die USA derzeit für Verteidigung ausgeben und ungefähr das, was uns insgesamt die Corona-Krise bisher gekostet hat.

Wir haben aus vergangenen Krisen gelernt, dass wir uns nicht aus schweren Zeiten heraus sparen können und dass Generationengerechtigkeit auch bedeutet, dass wir investieren müssen: in Klimaschutz, in Bildung, in den sozialen Zusammenhalt und innere sowie äußere Sicherheit. Damit wir alle und künftige Generationen besser gewappnet

sind für die kommenden Krisen. Mit dem Haushalt 2022 stärken wir genau das, die innere Sicherheit und den sozialen Zusammenhalt. Wir schaffen dieses Jahr 3.000 zusätzliche Stellen bei der Bundespolizei. Wir reagieren auf Hochwasser, Pandemie und den Krieg in der Ukraine mit erheblichen Investitionen in den Zivil- und Bevölkerungsschutz. Das THW stärken wir finanziell mit zusätzlichen 61 Millionen Euro auf knapp 520 Millionen Euro insgesamt. Das ist ein Rekord. Außerdem investieren wir in bessere Frühwarnsysteme und die Unterbringung und Logistik im Krisenfall, beispielsweise in das Labor 5.000, ein mobiles Betreuungsmodul, in dem bei Bedarf 5.000 Menschen Zuflucht finden. Ich bin sehr dankbar für die Arbeit, die überall und auch in Neukölln von THW und Feuerwehren geleistet wird.

Mit dem 100 Milliarden Euro Sondervermögen für die Bundeswehr sorgen wir für eine bessere Ausstattung unserer Soldatinnen und Soldaten. Die veränderte Lage in der internationalen Politik hat gezeigt, dass unsere Demokratie auch nach außen wehrhaft sein muss. Das Sondervermögen belastet den regulären Haushalt nicht. Es wird keine Kürzungen in anderen Bereichen geben. Die Ausgaben von 161 Milliarden Euro für eine starke Sozialpolitik zeigen: Wir werden auch weiterhin für den gesellschaftlichen Zusammenhalt eintreten, mit dem Mindestlohn von 12,- Euro, dem Bürgergeld und der Kindergrundsicherung.

2022 nehmen wir 500 Milliarden Euro in die Hand. Wir investieren in Infrastruktur, schützen das Klima, unterstützen den Mittelstand, fördern den sozia-



len Zusammenhalt und stärken die Sicherheits-, Außen- und Entwicklungspolitik. Denn wir wollen, dass zukünftige Generationen auch in Sicherheit, Freiheit und Wohlstand leben können.

Ihr Bundestagsabgeordneter
Hakan Demir

RAD MOBIL mit neuem Standort

**Unseren TopAngebote
Fahrradinspektion
29,00 €**

**0% Finanzierung
(bis 12 Monate Laufzeit)**

**Fahrradleasing
für Arbeitnehmer & Selbstständige**

www.radmobil-berlin.de

Rad Mobil



Fahrräder - Zubehör - Reparaturen - Verleih

**Rad Mobil - Inh. Claudia Nowak
Aldebaranstraße 2 in 12529 Schönefeld
Tel.: 030 - 668 685 65**



ÜBER 130 JAHRE
SEIT 1891
IM DIENSTE DES KUNDEN

**Juwelier
Klimach
UHRMACHERMEISTER**

ABELER & SÖHNE
SEIT 1898
MADE IN GERMANY

**Echtzeit
aus Münster**

Inh. Steffen Schawaller
Alt-Rudow 26 • 12357 Berlin
Tel. 664 40 41

**Wir gratulieren
der Firma Hans Engelke Energie
zum 100 jährigen Bestehen.**



**HANS ENGELKE
Energie
seit 1922**

Tempelhofer Weg 10
12099 Berlin-Tempelhof
www.hans-engelke.de

Neuköllner feierten fried- und freudvoll den 1. Mai

Neukölln am 1. Mai 2022: Nebelkerzen werden gezündet, Pyrotechnik kommt zum Einsatz, Barrikaden brennen, Böller, Steine und Flaschen werden gegen die Polizei geworfen. Bilanz der Polizei: 93 verletzte Polizisten, vier davon konnten ihren Dienst nicht fortsetzen. Die Zahl der Verletzten Demonstranten: unbekannt, es kommt zu 354 Festnahmen. Dieses Bild bot sich am 1. Mai vergangenen Jahres im Zuge der so genannten Revolutionären 1. Mai Demonstration, die vom Hermannplatz aus startete. Außerdem wurden im Palästinaerblock Parolen skandiert wie „Stoppt den Mord, stoppt den Krieg, Intifada bis zum Sieg!“, was beim Jüdischen Forum für Demokratie als Aufruf zum Terror gegen Israel gewertet wurde. An all diese Szenen erinnerte sich wohl Neuköllns Bezirksbürgermeister Martin Hikel (SPD), als er beschloss und frühzeitig plante, zum 1. Mai 2022 Feste für Familien- und Kinder sowie das erste Iftar (Fastenbrechen) auf öffentlichem Straßenland in Berlin zu feiern. Ziel war es „einen weltoffenen und friedlichen 1. Mai in Neukölln zu gestalten“. Und das gelang. Schließlich sprach Berlins Polizeipräsidentin Barbara Slowik, davon, dass Berlin „den seit vielen Jahren friedlichsten Maifeiertag“ erlebte. Obgleich gegen 18.30 Uhr vom Hertzbergplatz aus die Revolutionäre 1. Mai Demonstration unter dem Motto „Yallah Klassenkampf – No war but classwar!“ mit 14.000 Teilnehmern startete und die Veran-



Hikel wurde für das erste öffentliche Fastenbrechen von den Menschen gefeiert

stalter sauer waren, dass sie ihre ursprüngliche Route über die gesamte Sonnenallee zum Hermannplatz, über das Kottbusser Tor zum Oranienplatz nicht laufen konnten und stattdessen auf Nebenstraßen ausweichen mussten. Schließlich fand das Fastenbrechen ab 19.00 Uhr auf der Sonnenallee statt, und auch der Hermannplatz war noch belegt mit Flohmarkt und mit Live-Musikbands vom Musikteam der „Fujama Nightclub Roadshow“. Dessen Einnahmen aus Standgebühren und Spenden kamen Neuköllner Organisationen für geflüchtete Menschen zugute. Kulinarische Angebote von mehr als zehn Anbietern rundeten das Hermannplatzfest mit schätzungsweise bis zu 5.000 Besuchern ab. Wegen dem Familien- und Kinderfest am Rathaus Neukölln war auch eine möglich Demonstrationsroute über die Karl-Marx-Straße nicht möglich. Hier genossen Jung und Alt aus nahezu allen Schichten und in Neukölln beheimateten Natio-

nen Show und Angebote des Erlebniszirkus Mondeo, lustiges Marionettentheater und unzählige weitere kostenfreie Spielangebote, die von einer Vielzahl von Kinder- und Jugendeinrichtungen an 30 Ständen angeboten wurden. Der anwesende Bezirksbürgermeister Martin Hikel genoss das Bild fröhlicher Familien und ihrer Kinder, dass sich hier bot. Zusammen mit der Regierenden Bürgermeisterin Berlins Franziska Giffey (SPD), der Innensenatorin Iris Spranger (SPD) sowie Neuköllns Jugendstadträtin Mirjam Blumenthal (SPD) unternahm er einen Rundgang. Zeitgleich zum Fest am Rathaus Neukölln nahmen mehrere Hundert Kinder und Jugendliche am traditionellen Fußball- und Tischtennisturnier an der Lessinghöhe teil.

Freudvolle Stimmung herrschte auch beim Iftar (Fastenbrechen) auf der Sonnenallee, das Martin Hikel in Zusammenarbeit mit dem Deutsch Arabischen Zentrum und der Ibn Khaldun

Schule mit rund 2.000 Besuchern aus allen arabischen Herkunftsländern und einem bunten Mix von Menschen aller Herren Länder organisierte. Nach einem gemeinsamen Mahl, würdigen Reden und einem faszinierenden Tanz des Derwisch wurde ausgiebig gesungen, getanzt und friedvoll gefeiert, ganz ohne Nationalflaggen. Viel Applaus, Sympathiebekundungen und Zuspruch bekam Martin Hikel für seine Rede und sein Auftreten. Hervorgehoben wurde von Nader Khalil, dass es der Bezirk ermöglichte, das erste Iftar auf öffentlichem Straßenland in Berlin zu feiern. Martin Hikel lobte das Engagement der vielen migrantischen Vereine in Neukölln und betonte, dass er sich ein friedliches Zusammenleben auch mit den jüdischen Bürgern in Neukölln wünscht. Auch dafür gab es kräftigen Applaus. Danach nahm Martin Hikel das Bad in der Menge und stellte sich dem Wunsch nach unzähligen Fotos mit ihm. Jeder, der wollte, konnte am Iftar teilnehmen. „Und so wurde es eine Mega-Party mit Tanzmusik und Koransuren. Es ist außergewöhnlich, wenn hip-pes Neukölln auf Einheimische mit und ohne Zuwanderungsgeschichte stößt und alle miteinander Spaß haben und tanzen. Genau so eine Atmosphäre wollen wir fördern“, betont Neuköllns Integrationsbeauftragte Güner Balci. Neukölln kann eben nicht nur Intensivtäter, Neukölln kann auch Ramadan und großes buntes Miteinander.

Stephanus Parmann



Beim Kinderfest rund ums Rathaus genossen Familien Show und Spielangebote



Bis in die späten Abendstunden wurde friedvoll gefeiert

Rudower SEPTEMBERMEILE

Sa. 03. Sept. - 12-22 Uhr
So. 04. Sept. - 11-20 Uhr

Alt-Rudow und Krokusstraße

www.hier-in-rudow.de

Unterwegs mit bestem Grip Unsere Sommerreifen-Empfehlungen

195/65 R15 91V Continental EcoContact 6	74,50 €
205/55 R16 91W Dunlop Sport BluResponse	77,00 €
225/45 R17 91Y Continental Premium Contact 6	99,00 €
225/40 R18 92Y XL Bridgestone Turanza T005	103,50 €
215/60 R16 95V Dunlop Sport BluResponse	126,00 €
235/55 R18 100V Continental EcoContact 6 Seal	162,50 €
AirStop	
Ganzjahresreifen	
205/55 R16 94V XL Goodyear Vector 4Season Gen 3	92,00 €

Radwechsel **Unser Angebot** **35,00 €**

Rädereinlagerungs Service pro Saison **Unser Angebot** **49,00 €**

36 MONATE REIFEN GARANTIE

- Ohne zusätzliche Kosten
- Gilt für 36 Monate ab Kaufdatum
- Für alle Komplettäder und Reifen
- Hilft bei Reifenschäden durch Nägel oder andere spitze Gegenstände, durch Beschädigungen an Bordsteinen und sogar bei Vandalismus

Instagram: autohaus_piontek
 und Facebook: Autohaus Klaus Piontek GmbH

Klaus PIONTEK ... Ihr persönliches Autohaus

Audi Service Volkswagen Service Volkswagen Service

Autohaus Klaus Piontek GmbH
 Waltersdorfer Ch. 18-20 • 12355 Berlin
 Tel. 609 70 70 • www.autohaus-piontek.de

Wir kümmern uns um Ihre Versicherungs- und Finanzfragen

LVM-Versicherungsagentur
Torsten Fritzsche
 Straße am Flugplatz 6 a
 12487 Berlin
 Telefon 030 810589710
 info@fritzsche.lvm.de



WIE GUT SEHEN IHRE AUGEN?

Gesunde Augen und eine gute Sehkraft bestimmen unsere Lebensqualität. Lassen Sie deshalb immer wieder den optimalen Zustand Ihrer Augen prüfen: Auf ihre Sehkraft, die Kontrastwahrnehmung, die Blendempfindlichkeit sowie auf eine mögliche Trübung der Augenlinse. Sehen Sie auf Nummer sicher - Ihren Augen zuliebe.

NEU: Der Augenchek, der alles sicher checkt. In nur 90 Sekunden.

Vereinbaren Sie jetzt einen Termin.

Ihr Fachgeschäft seit 70 Jahren in Rudow

Augenoptik Brandt

Alt-Rudow 26 - 12357 Berlin
 Tel. 030 / 663 30 07
 optik.brandt@t-online.de

Öffnungszeiten:
 Mo.-Fr. 9.00-18.00 Uhr • Sa. 9.00-13.00 Uhr

essilor

Glaserei Exner & Hürdler GbR

Wenn's Qualität sein soll!

Verglasungen aller Art • Fenster & Türen • Rollläden
 Spiegel • Glasduschen • Ganzglasanlagen
 Küchenrückwände • Bildeinrahmungen • u.v.m.

kompetente Beratung & professionelle Ausführung ✓
 Meisterbetrieb & Innungsbetrieb ✓
 100% kostenfrei & Full Service bei Glasversicherung ✓

www.Glaserei-Exner-Huerdler.de
 Groß-Ziethener Chaussee 14 • 12355 Berlin • Tel. 030 / 66 90 91 60

Nowaczyk Bestattungen
 Am Krankenhaus Neukölln

Elke Nowaczyk

Rudower Straße 24
 12351 Berlin

TAG & NACHT
Tel.: 030 - 601 04 89
 Fax: 030 - 601 04 62

www.bestattungen-nowaczyk.de

In Neukölln läuft die Wärmewende

Noch sieht der hohe große Raum des neuen Gebäudes am Fernheizkraftwerk Neukölln leer aus. Wie er später auf den Betrachter wirkt, wenn alles fertig ist und er mit modernster Motortechnik von Zeppelin Power Systems angereichert ist, darauf weist eine Tafel an der Wand hin.

Das Fernheizwerk Neukölln (FHW) und der Generalunternehmer Zeppelin Power Systems errichten derzeit am Weigandufer 49 mit dem Bauunternehmen Matthäi eine hocheffiziente Kraft-Wärme-Kopplungs-Anlage mit einer Leistung von 10 Megawatt elektrisch und 10 Megawatt thermisch. Im Juli 2022 wird die Erzeugungsanlage eingebaut. Ab 2023 soll sie 10.000 Haushalte mit Strom und 4.000 Haushalte mit Wärme versorgen.

Für das neue Blockheizkraftwerkgebäude wurde am 19. Mai 2022 Richtfest gefeiert mit Bezirksbürgermeister Martin Hikel, FHW-Vorstand Stefan Preidt, der FHW-Aufsichtsratsvorsitzenden Tanja Wielgoß, Ralf Großhauser als Geschäftsführer von Zeppelin Power Systems und Olaf Friedrich, Polier der Firma Matthäi. Das sehr flächeneffiziente, kompakte Blockheizkraftwerk wird über einen sehr hohen Wirkungsgrad verfügen. Der Motor, das Herzstück der Anlage, wird in Deutschland erstmals eingesetzt. Eine weitere Besonderheit: Die Kombination mit einer 1,3 Megawatt-Großwärmepumpe



Gute Wünsche für die Neuköllner Wärmewende am Richtbaum

pe wird die hohe Effizienz zusätzlich steigern. So kann auch Niedertemperatur-Abwärme, die sonst verloren ginge, für die lokale Fernwärme genutzt werden. Der Brennstoffausnutzungsgrad der Anlage wird damit bis zu 98 Prozent betragen.

Die flexible Anlage kann perspektivisch auch mit Wasserstoffbeimischung betrieben werden. Ihre Wasserstoff-Fähigkeit leistet einen wichtigen Beitrag zum Transformationsprozess von effizient genutzten fossilen Brennstoffen hin zu regenerativen Brennstoffen. Ihr Bau ist außerdem Startpunkt einer umfassenden Transformation, für die das

FHW Neukölln 70 Millionen Euro investiert.

Bei diesem ökologisch-sozialen Umbau ersetzt das Unternehmen im laufenden Betrieb Wärmeerzeugungsanlagen durch neue, umweltfreundlichere und integriert verstärkt regenerative Energiequellen wie Biomasse und industrielle Abwärme. Ziel ist die Versorgung mit klimafreundlicher Energie mit dem Schwerpunkt auf grüne Wärme.

Erstes großes Etappenziel ist der Steinkohle-Ausstieg bis 2025, also fünf Jahre früher als es für die Republik geplant ist, darauf wies Tanja Wielgoß nicht

ohne Stolz hin. Bis 2025 sollen 75 Prozent der erzeugten Wärme aus hocheffizienten Kraft-Wärme-Kopplungs-Anlagen und erneuerbaren Energien stammen. Bezirksbürgermeister Martin Hikel würdigte die Investition in die Wärmewende und zeigte sich begeistert davon, dass hiermit eine Energieeffizienz bis zu 98 Prozent erreicht wird. Auch dass die Anlage bereits so konzipiert ist, dass sie in Zukunft auch mit Wasserstoff laufen kann und zukunftsfähig konzipiert ist, beeindruckte Martin Hikel sehr.

Vorerst allerdings wird die hocheffiziente Anlage noch mit Erdgas betrieben. Peter Scharnberg (SPD), stellvertretender Vorsitzender des Umweltausschusses in der Bezirksversammlung Neukölln, freut sich jedenfalls über die Fortschritte in der Energieversorgung in Neukölln: „Mit der Grundsteinlegung zum Umspannwerk von Stromnetz Berlin im April 2021 am Rollberg und der Wärmewende, die das Fernheizkraftwerk mit dem kompakten Blockheizkraftwerk der Fernheizkraftwerk Neukölln AG am Weigandufer einleitet, werden nun in Neukölln rund 100 Millionen Euro investiert, um eine moderne und effiziente Stromversorgung für die Bürgerinnen und Bürger in Neukölln für die Zukunft zu gewährleisten. Dafür danken wir den Unternehmen“.

Walter Meltzer



Schaubild der topmodernen und hoch effizienten Anlage



Neues Blockheizkraftwerk im Bau

Sommer, Sonne, Sightseeing

vom Vorsitzenden der SPD Rudow Christopher King

Liebe Rudowerinnen und Rudower,

der Sommer und die Berliner Sommerferien sind da! Die Temperaturen klettern schon wieder in Höhen, dass wir uns alle nur noch an den See oder in das Freibad Gropiusstadt wünschen. In anderen Teilen Europas herrscht hingegen weiterhin Krieg und die Ukraine verteidigt sich tapfer – auch mit deutscher Unterstützung – gegen die russische Aggression. Die wirtschaftlichen Folgen des Krieges, vor allem in Bezug auf Energiesicherheit und -preise sind zusätzlich zur Inflation jetzt bei allen spürbar. Hier kommen schwierige Zeiten auf

uns zu und umso wichtiger ist es, dass der schnelle Umstieg auf erneuerbare Energien funktioniert.

Die Bundesregierung hat nun ein umfangreiches Entlastungspaket für die Bürgerinnen und Bürger beschlossen. Teil des Entlastungspakets ist auch das mittlerweile in aller Munde stehende 9,- Euro-Ticket. Ich habe mir schon eins gekauft und freue mich über die günstige Mobilität im Sommer. Ob Arbeitsweg, eine Stadtrundfahrt mit dem 100er Bus oder ein Ausflug mit dem Regio nach Brandenburg – das Ticket bietet vielfältige Möglichkeiten in Berlin und Brandenburg von A nach B zu

kommen. Probieren Sie es aus! Wunderbar kombinieren lässt sich das auch mit einer Veranstaltung des „Kultursommers“ des Landes Berlin. 90 Tage, 90 Orte, 90 Veranstaltungen: Mit dem Kultursommerfestival gibt es ein vielfältiges Programm an ungewöhnlichen Orten – überall in Berlin, umsonst und draußen. Nach den Corona bedingten Einschränkungen ist es schön, dass Künstlerinnen und Künstler nun die Möglichkeit haben im öffentlichen Raum aufzutreten. Alle Termine gibt es unter: www.draussenstadt.berlin.

Ich wünsche Ihnen schöne Ferien und einen erholsamen Sommer!



Christopher King
1. Vorsitzender SPD Rudow

Zentrum für Sprache und Bewegung nimmt Formen an

Mit dem Campus Efeuweg entsteht im Süden Neuköllns ein gemeinsames Areal vieler Bildungseinrichtungen. Ziele sind vor allem die Verbesserung der Bildungsvoraussetzungen für Kinder und Jugendliche und die enge Vernetzung mit Nachbarschaft und Kooperationspartner/Innen.



Jutta Weißbecker, Max Neudert und Karin Korte

Der Campus Efeuweg ist ein Gemeinschaftsprojekt des Bezirksamtes Berlin-Neukölln, des Senats und vieler Akteur/Innen auf und um den Campus: darunter eine Kita, eine Gemeinschaftsschule und ein Oberstufenzentrum. Die Bildungseinrichtungen begleiten junge Menschen, von Kleinkindern über Schüler/Innen bis hin zu jungen Erwachsenen.

Ein zentraler Ort des Campus ist das Zentrum für Sprache

und Bewegung (ZSB), das sich gegenwärtig im Bau befindet. Interessierte aller Altersstufen können hier aktiv die Kiezkultur mitgestalten. Die Volkshochschule wird gemeinsam mit der Musikschule Paul Hindemith und ALBA Berlin vielfältige Bildungs-, Sprach- und Bewegungskurse anbieten. Der Vorplatz und das Café des ZSB dienen zusätzlich als Begegnungsorte. Der Campus bildet

so ein Netzwerk in die Nachbarschaft hinein.

Der Neubau wird als Premiumprojekt durch das Bundesprogramm „Nationale Projekte des Städtebaus“ vom Bund sowie vom Land Berlin gefördert.

Es umfasst rund 10,5 Millionen Euro; 2,7 Millionen Euro vom Bund und 7,8 Millionen Euro vom Land Berlin. Die Förderung als Nationales Projekt des Städtebaus stellt eine Auszeichnung

besonderer Art dar: Seit 2014 werden investive sowie konzeptionelle Projekte mit besonderer nationaler beziehungsweise internationaler Wahrnehmbarkeit, mit sehr hoher fachlicher Qualität, mit überdurchschnittlichem Investitionsvolumen oder mit hohem Innovationspotenzial vom Bund gefördert.

Anlässlich des Tages der Städtebauförderung konnte der gegenwärtig in die Höhe wachsende Bau besichtigt werden. Die Bezirksstadträtin für Bildung und Kultur, Karin Korte (SPD) und der Direktor der Volkshochschule Neukölln, Uwe Krzewina, führten durch das Gebäude, das 2023 fertiggestellt werden soll. Dann erhält das südliche Neukölln einen außergewöhnlichen neuen Ort der Begegnung.

Karin Korte



Curry-Paule

Stubenrauchstraße 102
Buckower Damm 7-9

Hier wirste satt!



www.feinkost.curry-paule.de



25. Internationaler Sportbadpokal der SG Neukölln

Zum 25. Jubiläum des Internationalen Sportbadpokals der Schwimmgemeinschaft Neukölln kamen insgesamt 24 Vereine in das Bad am Kleiberweg.

Mit Kauna sporto mokyla Startas aus Litauen, KS Delfin Gdynia aus Polen und Rivne Sports Schools aus der Ukraine waren auch Schwimmerinnen und Schwimmer aus dem europäischen Ausland vertreten. Zudem kamen Vereine aus Niedersachsen, Sachsen, Thüringen, Brandenburg, Nordrhein-Westfalen und Berlin nach Britz, um das Jubiläum sportlich mitzufeiern.

Bei sonnigem Wetter und einer fantastischen Atmosphäre überreichten Bezirksbürgermeister Martin Hikel sowie die SPD-Bezirksverordneten Cordula Klein (Fraktionsvorsitzende), Svenja-Michell Felgentreu und Peter Scharmberg Medaillen. Cordula Klein spendierte ein Fahrrad als Hauptpreis für die



L. Oeverdieck, M. Hikel, die drei Siegerinnen und Dr. Böcker-Giannini

Tombola des Fördervereins der SG Neukölln. Sportstadträtin Karin Korte (SPD) musste leider erkrankungsbedingt kurzfristig ihre Teilnahme absagen. Auch der Neuköllner Bezirksverordnetenvorsteher Lars Oeverdieck und Dr. Nicola Böcker-Giannini, Staatssekretärin für Sport, gratulierten zum Jubiläum. Die internationale Schwimmveran-

staltung geht auf die Initiative des langjährigen Schwimmworts Dietrich Bolz zurück. Der Internationale Sportbadpokal setzt als Veranstaltung das um, was sich Dietrich Bolz immer wünschte. Er träumte von einer Schwimmveranstaltung für junge Sportler, bei der man sich im Schwimmwettkampf bewährt und die darüber hinaus Gele-

genheit bietet, sich gegenseitig kennenzulernen und auszutauschen. Dietrich Bolz ist im Jahre 2003 mit nur 50 Jahren viel zu früh verstorben. Ihm zu Ehren erhielt diese Veranstaltung den Zusatz „Dietrich-Bolz-Gedächtnis-Schwimmen“. Für die punktbeste Leistung über 100 Meter Brust wird nun alljährlich der „Dietrich-Bolz-Pokal“ verliehen, da Dietrich Bolz als Laie aus Spaß im Jahr 2001 über diese Strecke seinen einzigen Schwimmwettkampf bestritten hatte. Im Vordergrund des Sportbadpokals stand von daher auch zum Jubiläum die Begegnung der Schwimmerinnen und Schwimmer, die auch diesmal wieder Zelte auf dem Schwimmbadgelände aufgebaut hatten und dort bei einer sehr guten Versorgung mit Speis und Trank an zwei Tagen viel Gelegenheit zu Gesprächen und viel Spaß hatten. *Stephanus Parmann*



Svenja-Michell Felgentreu überreichte Medaillen



Cordula Klein und Peter Scharmberg übernahmen die Siegerehrung



Gratulation an die Siegerin



Fahrradspende an die SG Neukölln von Cordula Klein

AG Rudow ehrte Jubilare auf der Frühlingsmeile

Die erste Rudower Meile nach der Corona-Pause war schon am ersten Tag ein Riesenerfolg. Bereits gegen 12.30 Uhr zur Eröffnung am Samstag waren Alt-Rudow und die Krokusstraße voll mit Besuchern. Ein Höhepunkt des Tages war der Besuch der Regierenden Bürgermeisterin Berlins Franziska Giffey zusammen mit Neuköllns Bezirksbürgermeister Martin Hikel.

Martin Hikel überreichte zum 25-jährigen Jubiläum der Aktionsgemeinschaft (AG) Rudow einen Korb mit Neuköllner Leckereien, den der Vorsitzende der AG Rudow, Andreas Kämpf freudig entgegennahm. Martin Hikel und Franziska Giffey

würdigten das jahrzehntelange Engagement der Unternehmerschaft für Rudow. Sie wohnen denn auch der Ehrung der Mitglieder der AG Rudow durch den AG-Vorstand Andreas Kämpf und Detlef Heintz auf der Hauptbühne bei.

Die Ehrungen der Jubilare auf der Rudower Meile zeigen, dass Dienstleistung, Handwerk und der Gesundheitsbereich in und für Rudow bestens aufgestellt sind. Gerade die Corona-Pandemie hat viele Firmen auf die Probe gestellt. Aber auch diese Krise haben die Mitglieder der AG Rudow überstanden, auch Dank der Treue ihrer Kundinnen und Kunden, die aufgrund von fachli-

chen Topleistungen und hervorragender Serviceleistungen der Firmen in der Vergangenheit, gerne zu ihnen hielten und mit ihnen in die Zukunft gehen.

Und so konnten die Vorsitzenden der AG Rudow im Rahmen der feierlichen Eröffnung der Rudower Meile gerahmte Urkunden und Blumen überreichen an die Familie Engelke für das 100-jährige Bestehen von **Hans Engelke Energie**, an Ralph Birkhölzer für das 75-jährige Jubiläum von **Birkhölzer Raumausstattung**, an Sebastian Mucha zum 60-jährigen Firmenjubiläum **„Neue Apotheke“**, an Matthias Roos für das 45-jährige Jubiläum der **Condor Apotheke**,

an die **Vecchia Cantina** für das 25-jährige Jubiläum, an Matthias Krosch für das 25-jährige Bestehen des **Vereinscasino Steckenpferd** und an Heinz Jürgen Ostermann für 15 Jahre **Leporello Buchhandlung**.

Auch die diesjährige Meile hatte wieder ein tolles Musikprogramm, viele Spezialitäten für den verwöhnten Gaumen und allerlei Vergnügen für die Kinder zu bieten. Sehr beliebt war das Bungee-Jumping, die Riesenrutsche und das „Ponyreiten“ auf mobilen Stofftieren in der Krokusstraße, sodass Jung und Alt, Singles und Familien voll auf ihre Kosten kamen.

Stephanus Parmann



Fritzhof Engelke



Emidio Lepore



Matthias Krosch



Ralph Birkhölzer



Matthias Roos und Sebastian Mucha

Nina Lerch: Ihre Abgeordnete für Buckow und Britz

Liebe Rudowerinnen und Rudower,

im letzten Herbst bin ich erstmals als Direktkandidatin für den Wahlkreis südwestliches Britz/ südwestliches Buckow in das Berliner Abgeordnetenhaus eingezogen. Als Sprecherin der SPD-Fraktion für Umwelt und Klima bin ich für die gesamte Stadt verantwortlich und für Sie ansprechbar. Am 3. Juni 2022 wurde mein Büro der Christoph-Ruden-Str. 5 feierlich eröffnet. Bei schönstem Sonnenschein fanden sich zahlreiche Gäste aus Neuköllner Politik, Nachbarn und soziale Akteure aus dem Bezirk auf ein Glas Seco, leckeres Fingerfood und gute Gespräche ein. Unser Bezirksbürgermeister Martin Hikel und die stellvertretende SPD-Fraktionsvorsitzende im Abgeordnetenhaus, Derya Çağlar hielten ein Grußwort. In meinem Büro finden Sie immer ein offenes Ohr für Ihre Anliegen – kommen Sie gerne zu den Öffnungszeiten vorbei! Alle Infos finden Sie unter www.nina-lerch.de.

In den aktuellen Haushaltsverhandlungen habe ich mich besonders für eine verbesserte Beseitigung von Sperrmüll, die Sanierung und Säuberung von



Lars Oeverdieck, Martin Hikel, Nina Lerch und Derya Çağlar

Parks sowie die Verschönerung von Stadtplätzen eingesetzt. Was bedeutet das konkret? Der Müll auf unseren Straßen ärgert uns alle und soll weg – auch die Müllhotspots in Buckow sind ein großes Problem. Zukünftig soll nun die BSR den Gesamtauftrag zur Abholung von illegalem Sperrmüll erhalten. Hierfür werden vier Millionen Euro bereitgestellt. Für die zusätzliche Reinigung von Parkanlagen durch die BSR wurden zwei Millionen Euro verhandelt. Gemeinsam in der Rot-Grün-Roten-Koalition wollen wir Berlin grüner und

lebenswerter machen. Daher stellen wir weitere drei Millionen Euro für Parksanierungen zur Verfügung, um den Erholungseffekt zu steigern und für noch mehr Menschen und Tiere entsprechende Naturräume bieten. Zur Verbesserung der Aufenthaltsqualität wollen wir zahlreiche Stadtplätze in Berlin verschönern. Wenn Sie eine Idee haben, welcher Platz dringend eine Sanierung oder ein neues Konzept benötigt, dann kontaktieren Sie mich doch gerne in meinem Büro oder unter E-Mail: post@nina-lerch.de. Am 23. Juni

2022 soll der Doppelhaushalt 2022/2023 dann final im Parlament verabschiedet werden. Es waren sehr intensive Wochen, aber es hat sich definitiv gelohnt!

Neben dieser wichtigen parlamentarischen Arbeit liegt mir auch das gesellschaftliche Engagement vor Ort in Neukölln sehr am Herzen. Am Samstag, den 4. Juni 2022, rief der Verein „Für ein schönes Buckow e.V.“ zum großen Kiezputz auf. Im Rahmen einer Kehrenbürger-Aktion der BSR waren wir auf sechs unterschiedlichen Routen unterwegs. Vor allem die unzähligen achtlos weggeworfenen Zigarettenkippen bereiten mir große Sorge. Sowohl der Tabakrest als auch der Filter enthalten zahlreiche Schadstoffe. Zigarettenfilter bestehen meist aus Cellulose-Acetat, welches ein schwer abbaubarer Kunststoff ist. Hier muss sich in den kommenden Jahren einiges ändern, z.B. das selbstverständliche Nutzen eines Taschenschenbechers. Ich werde mich dafür einsetzen, in den kommenden Jahren ein Umdenken der Menschen zu fördern. Ein steinigere Weg, aber ich bleibe dran!

Ihre Nina Lerch

Wir modernisieren unser Geschäft!

Vom 27.06. bis 23.07.2022 ist unser Geschäft in Alt-Rudow 37 nur eingeschränkt geöffnet – trotzdem ist die akute Versorgung gewährleistet.

Unsere Werkstatt in Alt-Rudow 34 ist in der Umbauzeit, wie gewohnt, für Sie da.

Am 25.07. öffnen wir unsere Türen für Sie in neuem Glanz!

Alt-Rudow 37
12357 Berlin
Tel. 030-93 93 72-0

telschow
ORTHOPÄDIE
TECHNIK
OHG

www.telschow-ot.de

CHINA - RESTAURANT

Wan Loi
Inh. Yuk Wan Lee

Dienstags Ruhetag!

Betriebsferien
vom 11.07. bis 31.07.22
ab Montag, den 01.08.2022 sind wir wieder zu den gewohnten Öffnungszeiten für Sie da.

Familie Lee

spezielle, moderne & frische Küche!

Neuköllner Str. 302 • 12357 Berlin
Tel. 66 86 99 73
Mo, Mi.-So. geöffnet von 12.00 - 22.00 Uhr

Gastro-Gold
ausgezeichnet 2018

Sportausschuss zu Besuch bei den Boxgirls



Linos Bitterling und die Boxerinnen freuen sich über den Besuch des Sportausschusses der Bezirksverordnetenversammlung von Neukölln

Man mag es kaum glauben: 1986 mussten die Boxerinnen Bernstein und Helfrich 2.000 Mark Strafe zahlen, weil sie es wagten, einen Profikampf durchzuführen. Damals galt dies als illegal, so das Online Lexikon Wikipedia. Und noch heute ist es in unserer Gesellschaft eher ungewöhnlich, dass junge Mädchen und Frauen in den Boxing steigen. Erst 1994 fand der erste offizielle Frauenprofiboxkampf in Deutschland statt.

Regina Halmich trat gegen die Niederländerin Fienie Klee an. Regina Halmich wurde wegen ihrer herausragenden Leistungen Ende Dezember 2021 als fünfte Frau in die International Boxing Hall of Fame in New York aufgenommen.

Dafür, dass Boxen als Sport für Mädchen und Frauen aus dem Schattendasein herauskommt, engagiert sich in Neukölln Linos Bitterling mit dem 2005 gegründeten Verein Boxgirls Berlin. Der Sportausschuss der Bezirksverordnetenversammlung Neukölln unter dem Vorsitz von Peter Scharmberg (SPD) hat den Verein zusammen mit Sportstadträtin Karin Korte (SPD) an einer der Trainingsstätten in der Theodor - Storm - Grundschule (Hobrechtstraße in Neukölln) besucht und anschließend einem Training beigewohnt.

Boxgirls Berlin ist der größte Kampfsportverein für Mädchen und Frauen in Europa und hat sich mit aktuell über 160 Mitglieder und rund 80 weiteren Mädchen und jungen Frauen, die keine Mitglieder des Vereins sind, als feste Größe im Berliner Boxsport etabliert. Doch Boxgirls Berlin ist noch viel mehr.

Denn seit vielen Jahren ist der Verein mit Angeboten der Sportsozialarbeit berlinweit unterwegs. Er bietet auch niedrigschwellige Angebote der Kinder- und Jugendsozialarbeit in Form von Gruppenangeboten, Einzelfallhilfe, Workshops und Seminaren, Sportfesten an. Ebenso ist Familienbildung ein Teil der Arbeit. Gerade erweitert er sein Angebotsspektrum auf das Engagement „Hilfen zur Erziehung“, wird freier Träger der Jugendhilfe und strebt die Aufnahme in den Paritätischen Wohlfahrtsverband an.

Das alles spiegelt sich auch in den derzeit **fünf Projekten** des mehrfach für sein Wirken ausgezeichneten Vereins wider. *Als da wären No Borders | My Body – My Choice | Boxqueers | Lass Reden | MINTA Gesundheit in Neukölln.*

„**No Borders**“ ist ein Projekt, das Boxgirls Berlin e.V. 2015 entwickelte, nachdem viele Menschen durch Flucht in Berlin gelandet sind. „Die Idee war, den neu Ankommenden einen Ort zu bieten, an dem sie Sport treiben können, sich selbst empoweren und abseits vom belastenden Alltag, der durch das Asylverfahren mit all seinen Hindernissen bestimmt wird, mit Spaß Kampfsport lernen können“, erzählt die Vereinsvorsitzende Linos Bitterling. Möglich ist bei entsprechender Kampfsporterfahrung eine Ausbildung zur Trainerin oder zum Trainer. Auch kostenfreie Trainingsfahrten stehen auf dem Programm.

„**My Body – My Choice**“ richtet sich als berlinweites, niederschwelliges Projekt mit verschiedenen empowernden

Angeboten an Mädchen und Frauen. „Ziel ist, das Selbstwertgefühl von Mädchen und Frauen zu stärken und sie dabei zu unterstützen, eine selbstbestimmte Rolle in der Gesellschaft einzunehmen“, erzählt Linos Bitterling. Gut, dass das Projekt seit 2020 von der Senatsverwaltung für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung gefördert wird. Gemeinsam mit Schulen und Einrichtungen der offenen Kinder- und Jugendarbeit werden auch schon mal öffentlichen Protesten gegen geschlechtsspezifische Gewalt organisiert.

Boxgirls Berlin e.V. bietet mit dem Projekt „**Boxqueers**“ verschiedene Angebote für queere Personen und richtet sich demnach auch (aber nicht nur) an cis-männliche Personen. Gemeint sind alle Personen, deren Geschlechtsidentität übereinstimmt mit ihrem im Geburtenregister eingetragenen Geschlecht. Drei Altersstufen werden angesprochen: Die Gruppe Boxqueers richtet sich an Personen ab 18 Jahren, Queer Kids an 7 bis 11-jährige und queer Teens an 12-jährige. Das Besondere daran: „Wir wollen es anders. Wir wollen Boxen queeren. Für alle, die keinen Platz in den genderrigiden Umkleiden der bestehenden Boxvereine finden“, so Linos Bitterling. Im Vordergrund stehen hier körperliche Selbstsicherheit gewinnen, das Kennenlernen der eigenen Stärke, physisch wie psychisch, sich verteidigen können und Boxen als Verteidigungstechnik.

Das Projekt „**Lass Reden**“ ist ein Gesprächsangebot, um Halt und Sicherheit zu geben und richtet sich an alle Mädchen, ob

Inter, nicht-binären, trans und agender Menschen zwischen 10 und 27 Jahren. „**MINTA Gesundheit in Neukölln**“ wiederum spricht Mädchen und junge Frauen, Inter-, Nicht-Binäre, Trans und Agender-Menschen im Alter von 12 bis 25 Jahren an.

Das Projekt bietet Kampf- und Kraftsport, will die Selbstverteidigung und Selbstbehauptung fördern sowie die Bewegung und körperliche Gesundheit. Auch Workshops und Thementagen rund um das Themen Gesundheit: sexuelle Aufklärung, sexuelle Gesundheit, Ernährung, Bewegung, Körperbild werden geboten.

Ziel ist die Selbstbestimmung über den eigenen Körper ein positives Körper- und Selbstbild, wozu auch die Selbstbestimmung über die eigene Sexualität gehört. Zudem werden Bildungsseminare für Fachkräfte: aus Einrichtungen der Offenen Kinder- und Jugendarbeit zu Themen wie gendergerechte Sprache, Intersektionalität, nachhaltig inklusivere Sprache und Angebote im Sozialraum sowie zur Rassismuskritischen Mädchenarbeit geboten. Für all dies kooperiert der Verein mit Mädcheneinrichtungen der Offenen Kinder- und Jugendarbeit, sowie queeren und gemischten Einrichtungen. Kooperationen sind auch möglich mit Organisationen und Nutzenden der Behindertenhilfe sowie mit Gemeinschaftsunterkünften für Menschen mit Fluchtgeschichte, um dort auf die Angebote des Projekts aufmerksam zu machen und bei Bedarf anfänglich den Weg zu den Angeboten zu begleiten.

Robert Caspari

1. Inklusiver Spielplatz Neuköllns eröffnet

Kinder klettern begeistert auf der Kletternerlandschaft aus robusten Robinienholzstämmen, schaukeln, rutschen auf der Riesenrutsche und balancieren auf fantasievollen Spielgeräten – alles Bilder von der Eröffnung des ersten inklusiven Spielplatzes in Neukölln am Sollmannweg 19 (Gropiusstadt). Zum Tag der Städtebauförderung am 14. Mai 2022 durchtrennten dafür Bezirksbürgermeister Martin Hikel und die Staatssekretärin für Mieterschutz und Quartiersentwicklung Ulker Radziwill das rote Band. Ebenfalls anwesend: die Bezirksbeauftragte für Menschen mit Behinderung Katharina Smaldino, die Bezirksstadträtin für Bildung, Kultur und Sport Karin Korte und Hakan Demir, SPD Mitglied des Deutschen Bundestages für Neukölln. „Die Gropiusstadt – die Mutter aller Großwohnsiedlungen – ist etwas Besonderes. Mit vielen Maßnahmen erneuern wir Wege, Natur und Spielplätze in der Gropiusstadt. Mit dem ersten inklusiven Spielplatz setzen wir ein ganz besonderes Zeichen am Tag der Städtebauförderung: für ein gutes Leben in der Nachbarschaft, ein attraktives Lebensumfeld und damit für ein starkes Quartier“, betonte Martin Hikel. Gleichzeitig sprach er dem Centermanagement der Gropiuspassagen seinen Dank aus für die Übernahme der Patenschaft für den neugestalteten Spielplatz. Die entsprechende Vereinbarung zwischen dem Bezirk und den Gropiuspassagen wurde im Rahmen der Spielplatz-



Neuköllns erster inklusiver Spielplatz wurde dankend angenommen

eröffnung unterzeichnet. „Der Spielplatz ist wirklich großartig geworden, und die Kids haben hier richtig Spaß“, kommentierte Tobias Bahlmann, Centermana-

wunderschönen Ort in unserer Nachbarschaft“, so Tobias Bahlmann. Berlinweit gibt es bislang zehn inklusive Spielplätze. Die Bauarbeiten für den inklusiven



Tobias Bahlmann, Ulker Radziwill und Martin Hikel gaben den Spielplatz frei

ger der Gropiuspassagen und Spielplatzpate. „Wir helfen gerne dabei, diesen Ort sauber zu halten und freuen uns auf viele gemeinsame Aktionen an diesem

Spielplatz begannen im Juni vergangenen Jahres. Er bietet ein breites Spektrum an Spiel- und Nutzungsmöglichkeiten und steht allen Kindern mit oder



Tobias Bahlmann und Martin Hikel unterzeichnen die Spielplatzpatenschaft



Spielgeräte für die Kleinen

ohne geistiger oder/und körperlicher Einschränkung offen. Aufgrund der Nähe zum Vogelwäldchen hat sich das Planungsbüro dem Thema Vögel und ihrer Nester angenommen. Kinder können sich in einer großzügigen Kletternerlandschaft aus Rundhölzern auf verschiedensten Höhenlagen bewegen und sich spielerisch den Unterschieden von Schilf-, Höhlen-, Frei- und Bodenbrütern annähern. Auf einer barrierefreien Spielfläche führen Tierspuren über kleine Erhebungen, die es auf einem Rollerweg zu erklimmen gilt. Auch eine kleine Streetball-Anlage, eine Nestschaukel, Sandspielgeräte und zwei Rutschen finden sich auf dem Platz. Im Anschluss wird auf der gegenüberliegenden Seite des Grünzugs, im Bereich des vorhandenen Streetball Platzes, ein Jugendspielbereich eingerichtet. Hier können dann ältere Kinder und junge Erwachsene Tischtennis spielen, Trampolin springen, an einer Parcours-Kletteranlage trainieren oder einfach auf einem Gropion, einem eigens für die Gropiusstadt entwickelten Sitzelement aus Beton und Holz – „abhängen und chillen“.

Am Spielplatz jedenfalls wurde erst einmal gefeiert, mit Musik, Getränken und einen Imbiss. Mehr als 500 Besucherinnen und Besucher waren dafür in den Sollmannweg gekommen – Familien, interessierte Anwohner, sowie Vertreter von lokalen Einrichtungen und dem Bezirksamt Neukölln.

Stephanus Parmann



**HERZENSSACHE
BERLIN**



**Ich wünsche Ihnen eine
schöne Sommerzeit!**

Ihre Franziska Giffey

Mitglied des Abgeordnetenhauses
für den Wahlkreis Rudow

franziska.giffey@spd.parlament-berlin.de



**Drucksachen für
Industrie, Handel,
Gewerbe und Privat**

- **GESTALTUNG**
- **SATZ • DTP**
- **OFFSETDRUCK**
- **WEITERVERARBEITUNG**

Eichenauer Weg 48
12355 Berlin (Rudow)
e-mail: druckerei.lilie@t-online.de
www.druckerei-lilie.de



663 37 48

www.gardinen-birkhoelzer.de



Gardinen • Auslegewaren
Malerarbeiten • Rollos • Jalousien
Markisen • Rollläden
elektr. Antriebe • Insektenschutz
Gardinen-Waschservice
Polsterarbeiten

Birkhölzer

Alt-Rudow 61 • 12355 B-Rudow • Tel.: 663 50 13
Bahnhofstr. 44, 12305 B-Lichtenrade • Tel.: 744 60 52

Schuhe für die
ganze Familie!



Inh. Britta Gatzke

Alt-Rudow 63 • 12355 Berlin • Tel.: 030 - 663 31 24
info@schuh-westphal.de • www.schuh-westphal.de

**Für gute Bildung,
Wirtschaft und Arbeit
und eine soziale Stadtentwicklung
in Neukölln**

Das starke Team im Rathaus
für alle Neuköllnerinnen und Neuköllner



FRAKTION
NEUKÖLLN

SPD

Karl-Marx-Straße 83
12040 Berlin
Tel. 030 / 902 39 - 24 98
Fax 030 / 902 39 - 35 42
fraktion@spd-neukoelln.de

**SPD-Fraktion
in der Bezirks-
verordnetenversammlung
Berlin-Neukölln**

RECHTSANWALTSKANZLEI
M. RITTGER



FACHANWÄLTIN FÜR
- FAMILIENRECHT
- ARBEITSRECHT

WWW.RA-RITTGER.DE
INFO@RA-RITTGER.DE

ALT-RUDOW 70
12355 BERLIN
TEL: 030 - 88 72 69 72
FAX: 030 - 88 72 79 69



**Rudower
Panorama**

Wir bedanken uns bei unseren Inserenten
und wünschen Ihnen eine angenehme Sommerzeit

Unser Anzeigentelefon Tel.: 664 41 85